

ALTERNATIVE ZUR RENTENKÜRZUNG



:: TIZIANA BABIC-BALDI

Partnerin

B&F Partner GmbH

Gerbergasse 30/Postfach 213

CH-4001 Basel

Telefon +41 (0)61 261 63 00

www.bf-partner.ch

Haben Sie sich auch schon gefragt, wie Sie und Ihre Mitarbeitenden im Rentenalter abgesichert sein werden? Das während der Erwerbstätigkeit angesammelte Vorsorgekapital genügt nicht, um den, infolge der steigenden Lebenserwartung, immer höheren Kapitalbedarf im Alter zu decken. Die Leistungen der Beruflichen Vorsorge genügen bereits heute nur knapp, um den Lebensstandard im gewohnten Umfang fortzusetzen. In der Regel sind wir bereits heute auf eine zusätzliche Absicherung im Rahmen der freiwilligen privaten Vorsorge angewiesen.

Die steigende Lebenserwartung sowie die aktuellen Negativzinsen beeinflussen die Altersrente massiv. Die Pensionskassen sind gezwungen ihre Umwandlungssätze zu senken. Die Auswirkungen sind fatal: Je nach Höhe des Guthabens in Ihrer Beruflichen Vorsorge, besteht das Risiko, dass Ihre Altersrente jährlich um mehrere Tausend Franken niedriger ausfallen kann. Mit dem Umwandlungssatz wird das vorhandene Kapital bei Pensionierung in die jährliche Altersrente umgerechnet. Der aktuelle Umwandlungssatz liegt bei 6,8%. Um diesem gerecht zu werden, wird eine Rendite von insgesamt über 4% benötigt. Durch die rekordtiefen Zinsen an den Kapitalmärkten verschärft sich die Situation, denn es besteht fast keine Möglichkeit diese Rendite am Kapitalmarkt zu erwirtschaften, was zur Folge hätte, dass der notwendige Ertrag von den aktiven Versicherten zu finanzieren ist.

Lücken bestehen nicht nur im Alter, sondern auch im Invaliditätsfall sowie im Todesfall. Insbesondere Konkubinatspaare und alleinerziehende Elternteile sehen sich im Vorsorgefall mit grossen finanziellen Problemen konfrontiert.

Das Bundesamt für Statistik (BFS) erstellt seit 1984 im Auftrag des Bundesrates und in Zusammenarbeit mit anderen Bundesstellen periodisch Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung in der Schweiz. Mit den im Juli 2010 veröffentlichten Szenarien 2010-2060 liegt nun die sechste Serie der Bevölkerungsszenarien mit 3 Szenarien vor. Das «mittlere» Szenario ist das Referenzszenario, welches die Entwicklungen der letzten Jahre fort schreibt und die in der Folge des Inkrafttretens der bilateralen Abkommen über den freien Personenverkehr mit der EU beobachteten Trends miteinbezieht. Es rechnet mit einem weiteren Wachstum der Bevölkerung in der Schweiz bis 2055. Danach dürfte sich die Wohnbevölkerung stabilisieren. Ein Bevölkerungsrückgang ab 2020 oder ein anhaltendes Wachstum über das Jahr 2060 hinaus sind aber ebenfalls durchaus plausible Szenarien.

Die Zunahme der Lebenserwartung, vor allem aber der derzeitige Altersaufbau, hat eine beschleunigte Alterung der Bevölkerung zur Folge. Die Zahl der Personen im Ruhestandsalter wächst in den kommenden Jahrzehnten immer schneller. Es steht zweifelsfrei fest, dass auf politischer Ebene Handlungsbedarf besteht

Da der Einzelne wenig bis gar keine Möglichkeiten hat, seine obligatorische Berufliche Vorsorge zu optimieren, ist eine private Vorsorge unausweichlich.

Wir beschäftigen uns Tag täglich mit diesen Fragen und beraten unsere Kundschaft in der Rentenvorsorge und der Finanzplanung. Fragen Sie nach einer unverbindlichen Beratung – für Sie persönlich oder für Sie als Unternehmer und Arbeitgeber.